

Klimaschutzkonzept Stadt Lohne

28. September 2021

Bau-, Verkehrs-, und Planungs- und
Umweltausschuss

LOHNE
...lohnt sich!

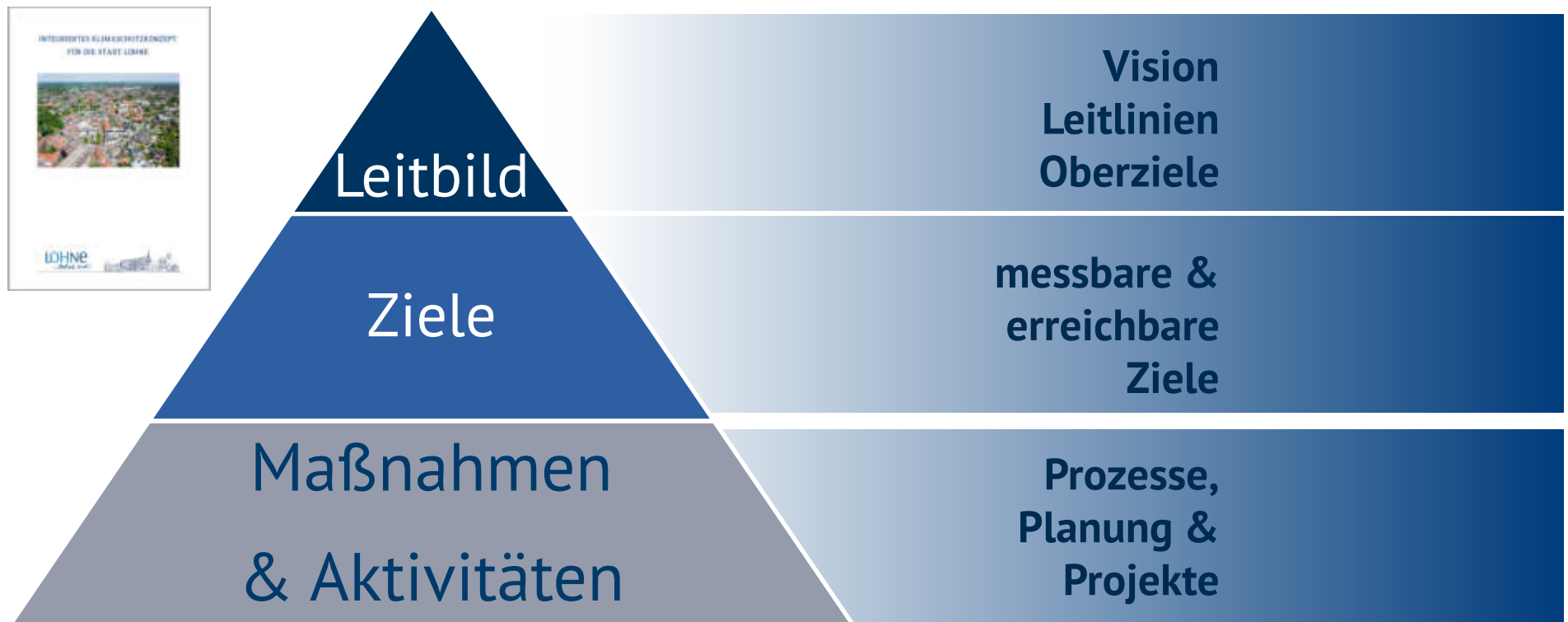


Das Klimaschutzkonzept - Zentrale Inhalte und Ergebnisse

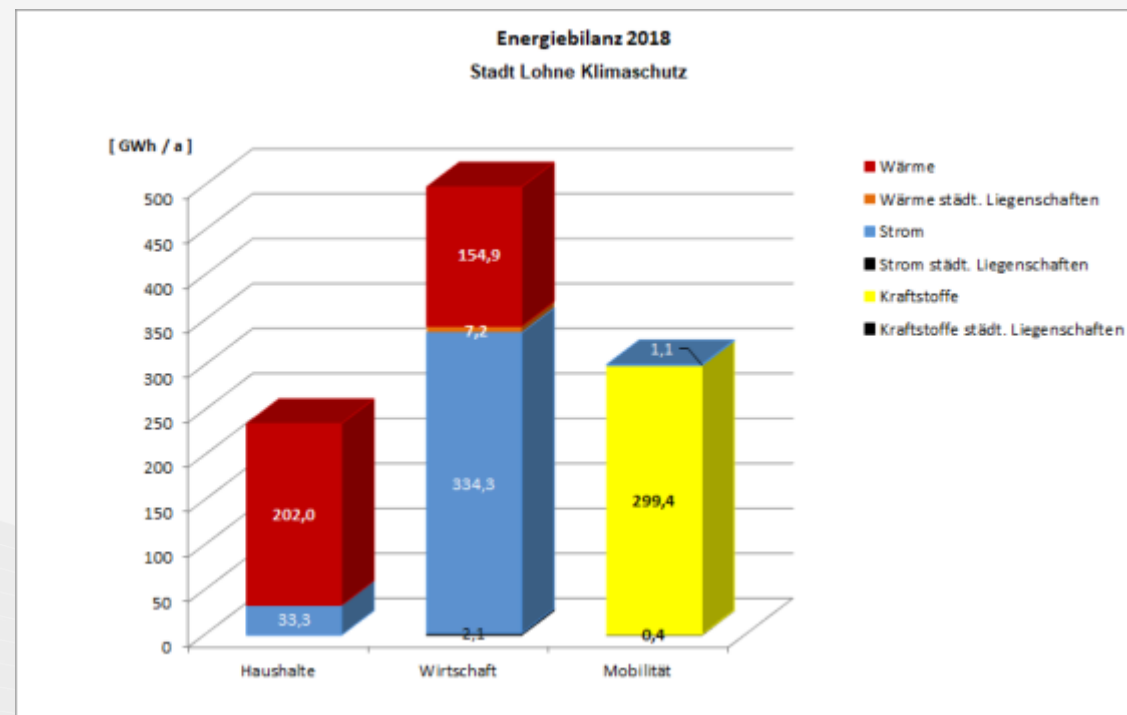
- I. Einführung
 - Zielvorstellung
 - Aufbau Methoden
- II. Analyseteil
 - Die Stadt Lohne
 - Potentialanalyse
 - Klimaschutzszenarien
- III. Akteure und Umsetzung
 - Akteursbeteiligung
 - Maßnahmenentwicklung
 - Monitoring- und Controlling
 - Öffentlichkeitsarbeit/Verstetigung
- IV. Zusammenfassung



Klimaschutzstrategie von der Idee zum Handeln

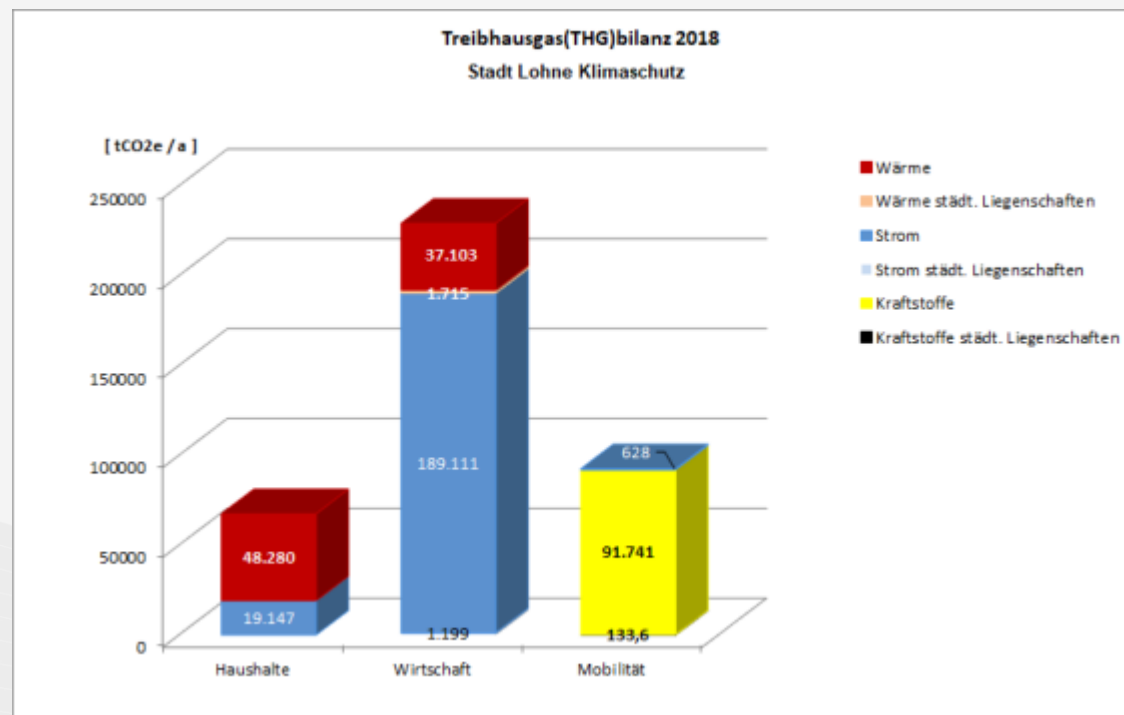


Endenergiebilanz Stadt Lohne 2018



Vollständig verfügbar sind zum Zeitpunkt der Erhebung nur
Daten von 2018. → Bilanzjahr 2018

Endenergiebilanz Stadt Lohne 2018

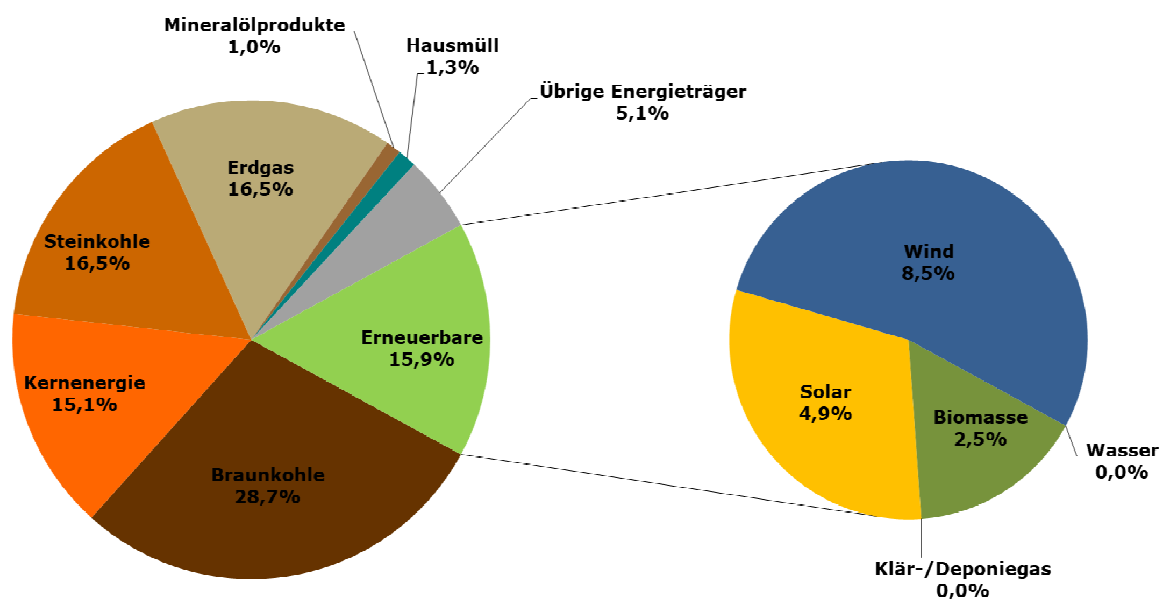


Vollständig verfügbar sind zum Zeitpunkt der Erhebung nur
Daten von 2018. → Bilanzjahr 2018

Strommix

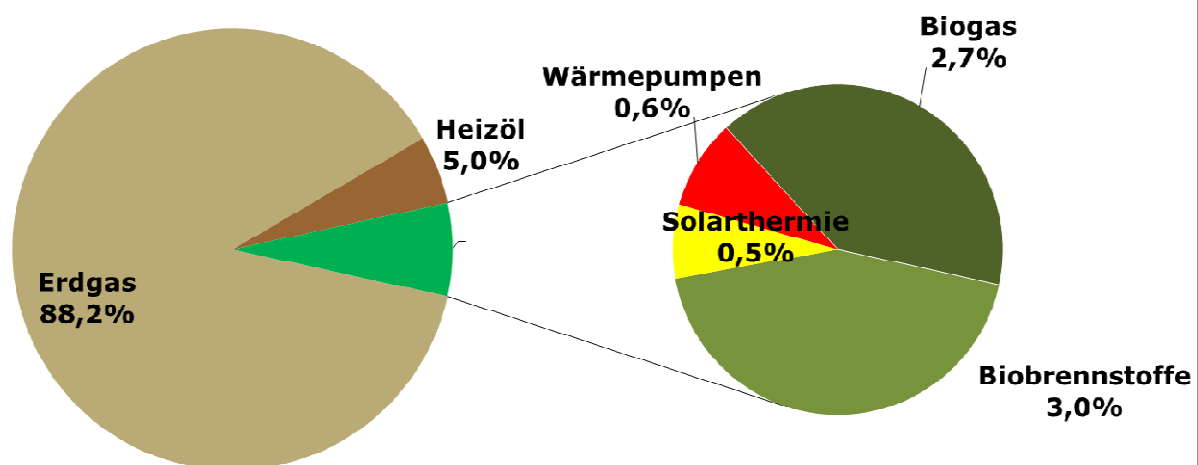


Lokaler Strommix Löhne 2018

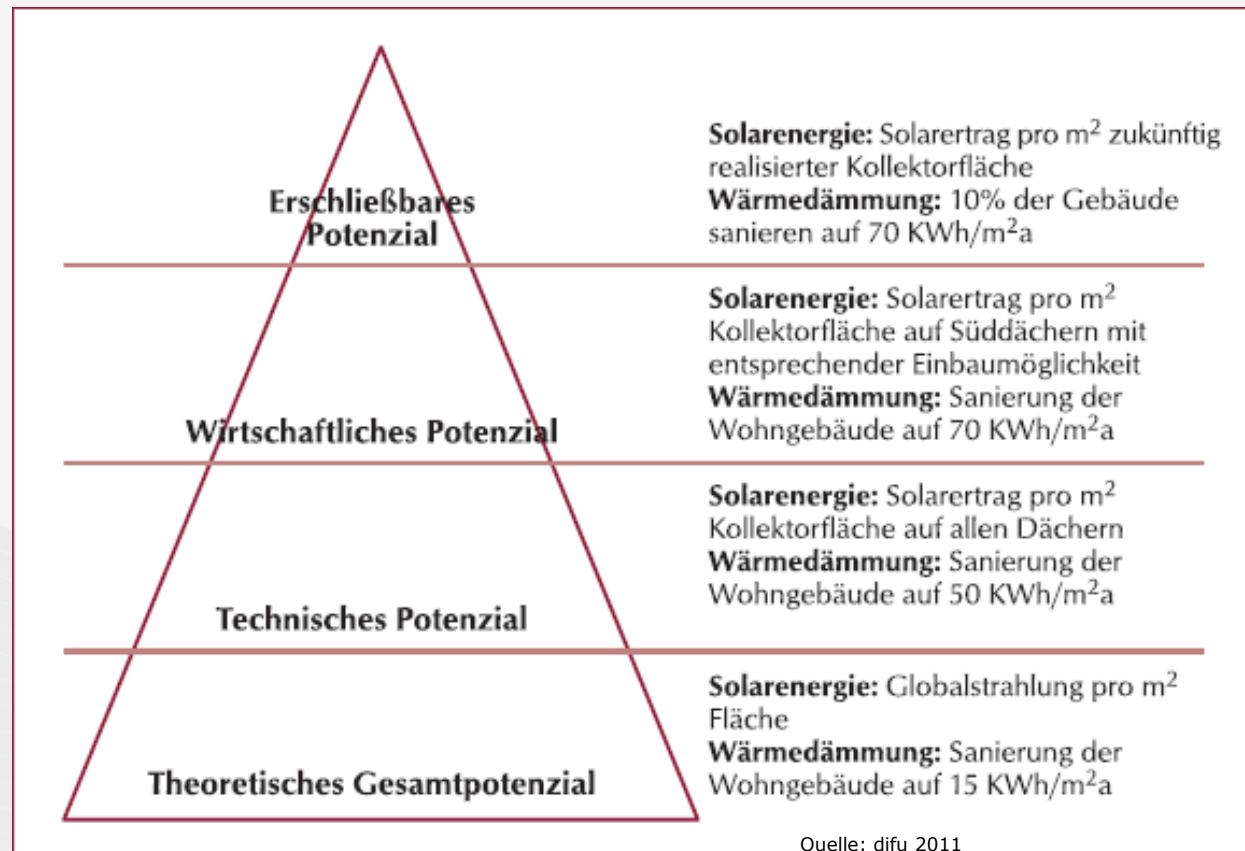




**Lokaler Wärmemix 2018
Stadt Lohne**



Potenzial



Beispiele: Getroffene Annahmen für die Zukunft

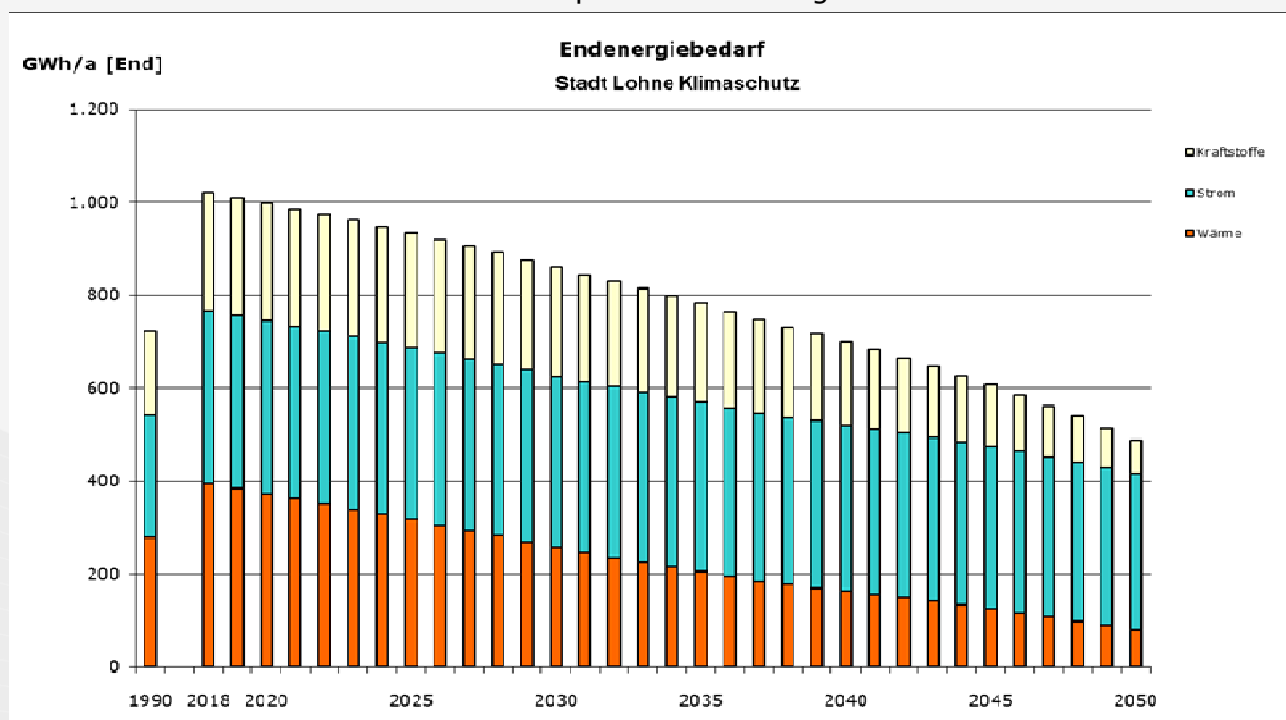


- Um von den Ist-Werten zum Zieljahr 2050 zu kommen, muss man Annahmen treffen (Vgl. Kapitel 4 im IKK)
- Beispiele: Sanierungsrate für Gebäude im Trend-Szenario 1,1%.
Im Klimaschutzszenario höhere Sanierungsrate von 2,0 %. Mit dieser Rate sind alle Gebäude bis 2050 durchsaniiert.
- Auf Grundlage von Vorlagen für die Stadt Lohne entwickelt

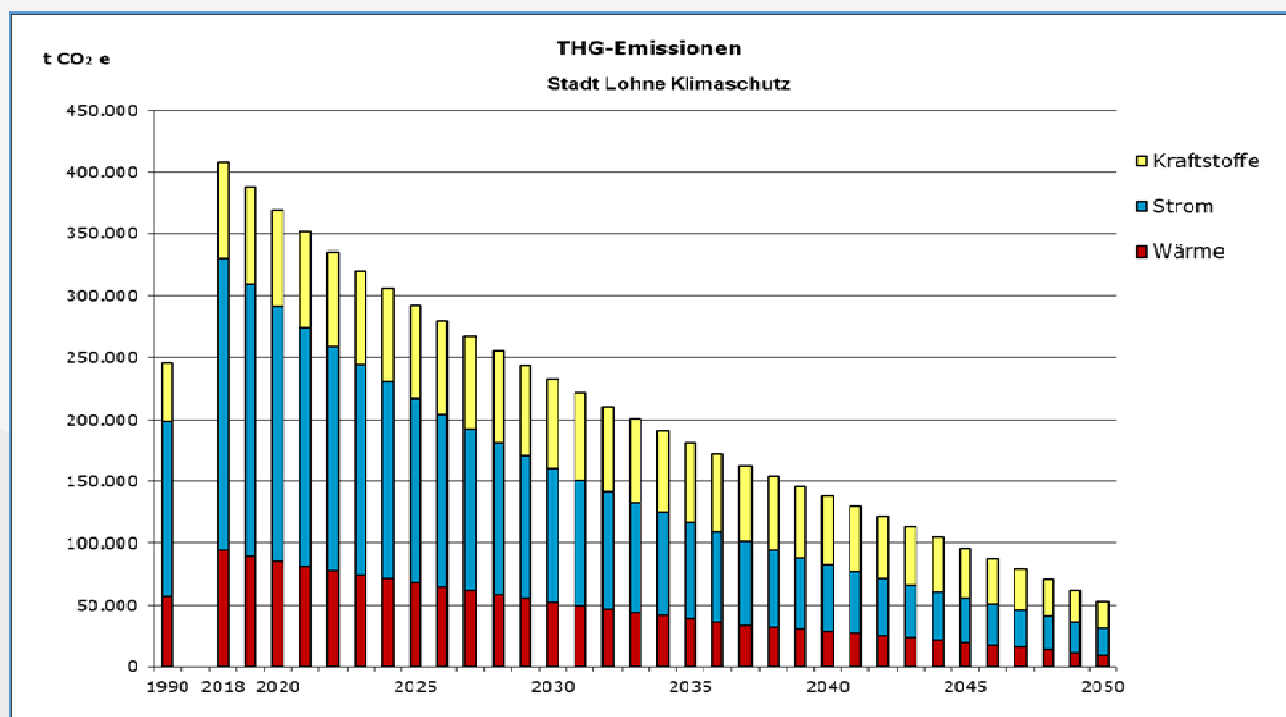
Szenario Endenergie



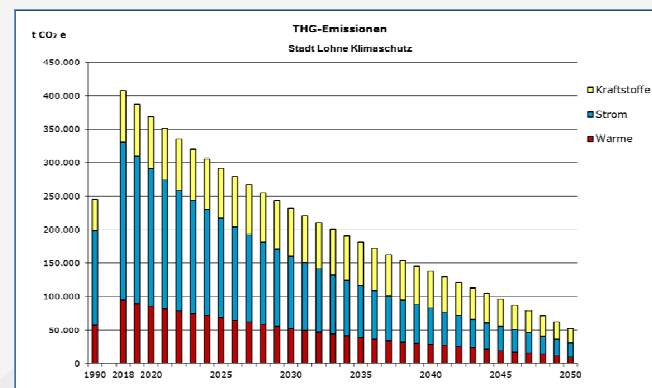
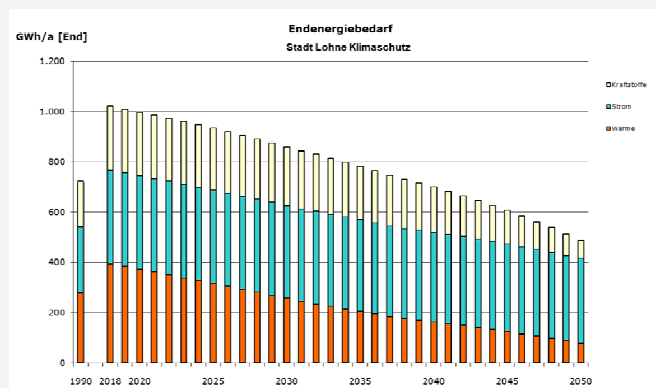
Szenarien zeigen maximalen Handlungsspielraum
und die daraus resultierenden THG-Emissionen
sind keine präzise Vorhersage



Szenario Treibhausgase



Beispiel Vergleich Endenergie- und THG-Szenario



- Ziel der NKI, bis 2050 gegenüber 1990 80-95 % THG einzusparen, leicht verfehlt
- Gegenüber 2018 45 % Endenergie- und 85 % THG-Einsparung
- Steigerung Energieverbrauch pro Einwohner und Jahr: von 35 MWh 1990 auf 36,2 MWh 2018
- Steigerung THG pro Einwohner und Jahr von 12,15 t CO₂e 1990 auf 13,61 t CO₂e 2018



Deutschland soll früher klimaneutral werden

- Treibhausgasemissionen
 - Bis 2030: 65 % weniger CO₂ (bislang 55 %)
 - Bis 2040: 88 % weniger CO₂
 - 2045: Klimaneutralität (bislang 2050)
- Zulässige jährliche CO₂-Emissionsmengen für einzelne Sektoren wie Energiewirtschaft, Industrie, Verkehr oder Gebäudebereich werden abgesenkt.



Quelle: Bundesregierung.de

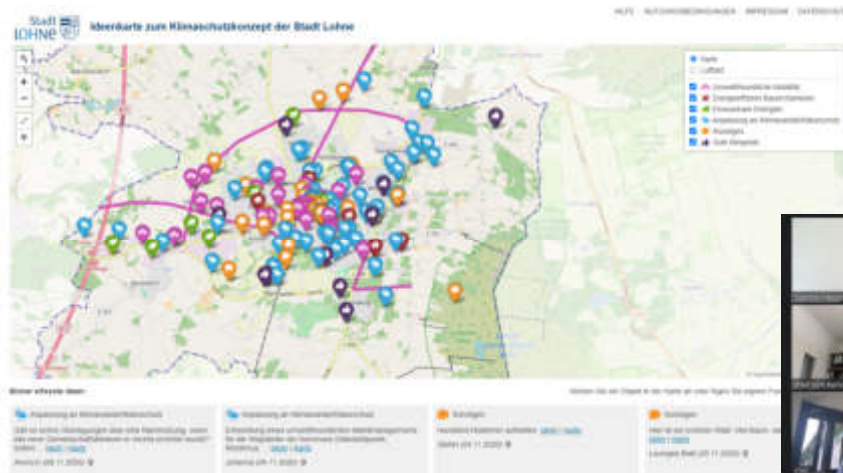
Verabschiedet nach
Erstellung der Szenarien



Lohne liefert Anteil daran, aber
nicht genau die Ziele

Akteursbeteiligung

- Digitale Ideenkarte (zivile Gesellschaft)



- Arbeitskreis Klimaschutz (Politik)
- Industrie (Akteure)
- Bauen und Sanieren (Akteure)
- Termine und Interviews mit Gruppen/Vereinen/ Personen



Maßnahmenprogramm

Institutionalisierung	4
Öffentlichkeitsarbeit	3
Energieeinsparung/ Energieeffizienz	2
Erneuerbare Energien	3
Mobilität	2
Stadtentwicklung	6

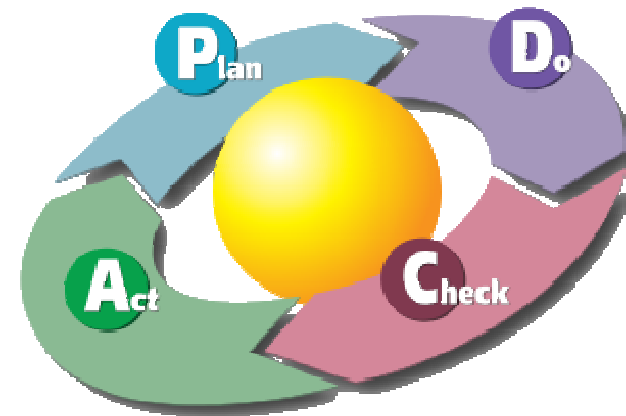
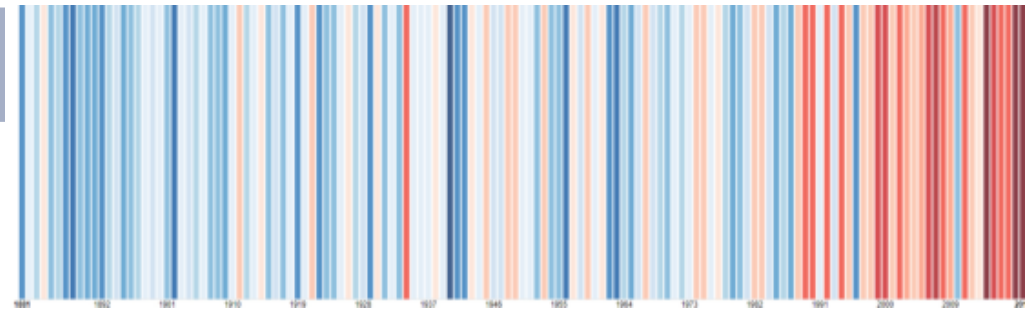
Maßnahmenprogramm

Nr.	Institutionalisierung	Bsp.
1.1	Verstetigung des Klimaschutzmanagements und -controllings inklusive Einbindung des Klimaschutzes in bestehende Verwaltungsaufgaben	
1.2	Nachhaltige Beschaffung und klimafreundliche Ausrichtung bei der Vergabe	
1.3	Klimaschonende Mobilität in der Stadtverwaltung	
1.4	Systematischer Einstieg in kommunale Wärmeplanung/ Nahwärmeplanung	
Nr.	Öffentlichkeitsarbeit	
2.1	Umsetzung eines Bürger-Klimaparkes	
2.2	Kampagnen für den Klimaschutz	
2.3	Klimaschutz in der Wirtschaft und Industrie	

Verstetigung des Klimaschutzmanagements und -controllings inklusive Einbindung des Klimaschutzes in bestehende Verwaltungsaufgaben

Erwartete Ergebnisse

- Das Klimaschutzmanagement ist weiter besetzt.
- Leitprojekte für die Klimaschutzmaßnahmen werden umgesetzt
- THG-Emissionen werden bilanziert
- Fördermittel für Klimaschutzmaßnahmen werden für die Finanzierung beantragt ...



Kampagnen für den Klimaschutz

Erwartete Ergebnisse

- Vortragsveranstaltungen
- Mitmachaktionen, Wettbewerbe
- z. B. STADTRADELN, Eignungs-Check Solar,
- Fördermöglichkeiten Bauen und Sanieren
- Messbar sind Anzahl der Teilnehmer etc.



Platz	Kommune	Absolute km	km/ Einwohner*in	Parlamentarier- km*
1.	Lohne im Landkreis Vechta	214.570	7,56	36,9

Maßnahmenprogramm

Nr.	Energieeinsparung/ Energieeffizienz	
3.1	Kommunales Energiemanagement	
3.2	Energetische Quartierssanierung	
	Erneuerbare Energien	
4.1	Klimaschutz in eigenen Liegenschaften bei Sanierung, Um- und Neubau	
4.2	Ausbau Erneuerbare Energien	
4.3	Windenergie - Grundlagen zum Austausch und Ausbau schaffen (Repowering)	
	Mobilität	
5.1	Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur	
5.2a	Verminderung von Verkehrsemissionen	
5.3b	Ausbau der Ladeinfrastruktur für klimafreundliche Mobilität	

Maßnahmenprogramm

Energetische Quartierssanierung

Erwartete Ergebnisse

- zusätzlicher Anreiz für private Gebäudemodernisierung
- Energiesparpotenziale in den ausgewählten Quartieren ermittelt / Machbarkeitsstudie Wärmenetz
- Fördergelder beantragt (95% KfW und 20% nBANK)
- Ausweisung von Sanierungsgebieten (§§ 142 ff BauGB) auf Grundlage des Konzeptes
- Einkommenssteuerrechtlicher Anreiz für Eigentümer erhöht / Objektspezifische Eigentümerberatung



Maßnahmenprogramm

Ausbau Erneuerbarer Energien

Erwartete Ergebnisse

- Städtische Gebäude bei Neubau oder Sanierung mit PV-Anlagen und Eigenstromerzeugung errichten
- Gebäude werden mit Wärmepumpen oder alternativen Technologien beheizt
- erweiterten Einsatz Erneuerbarer Energien im Stadtgebiet
- Einsatz des Solardachkataster etablieren



Maßnahmenprogramm

Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur

Erwartete Ergebnisse

- Radwegenetz und Infrastruktur ist weiter ausgebaut
- z. B. für Berufspendler, Schul- und Einkaufswege, Alltagsverkehr
- Netzstruktur, Fahrradparken, Verknüpfung mit dem Öffentlichen Verkehr,



Maßnahmenprogramm

Nr.	Stadtentwicklung	
6.1	Umrüstung der Außen- und Straßenbeleuchtung auf hocheffiziente LED-Technik	
6.2	Auswahl und Entwicklung eines Modellprojekts bzw. einer ausgewählten Klimaschutzmaßnahme	
6.3	Klimabewusste Stadtentwicklung und Planungskonzepte	
6.4	Klimaschutz in der Bauleitplanung	
6.5	Klimaschutzsiedlung (Modellprojekt)	
6.6	Innovative Versorgungskonzepte für Gewerbegebiete	

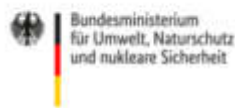
Was ist zu tun?



Die Umsetzung der Maßnahmen ... benötigt Kapazitäten 01.03.2022 bis 28.02.2025

	Förderung €/a	Kosten € (3 Jahre)
Personal	75.100	
zzgl. Akteursbeteiligung, Öffentlichkeitsarbeit, etc.	8.450	
Gesamt	83.550	250.650
Zuschuss Bund (50 %) (ab 2022 wieder 40%)	41.775	125.325
Eigenmittel (50 %)	41.775	125.325

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Klimafakten – warming stripes

Mittlere Lufttemperatur Niedersachsen

Die Grafik visualisiert die Durchschnittstemperatur für Deutschland zwischen 1881 und 2019; jeder Streifen steht für ein Jahr, Basis ist der

Aktiver Klimaschutz...

...ist mehr als das Einsparen von Energie

...ist ein Wettbewerbsvorteile

...erhöht die Lebensqualität

...ist eine Herausforderung

...schafft Aufbruchsstimmung

...übernimmt Verantwortung für die nächste Generation

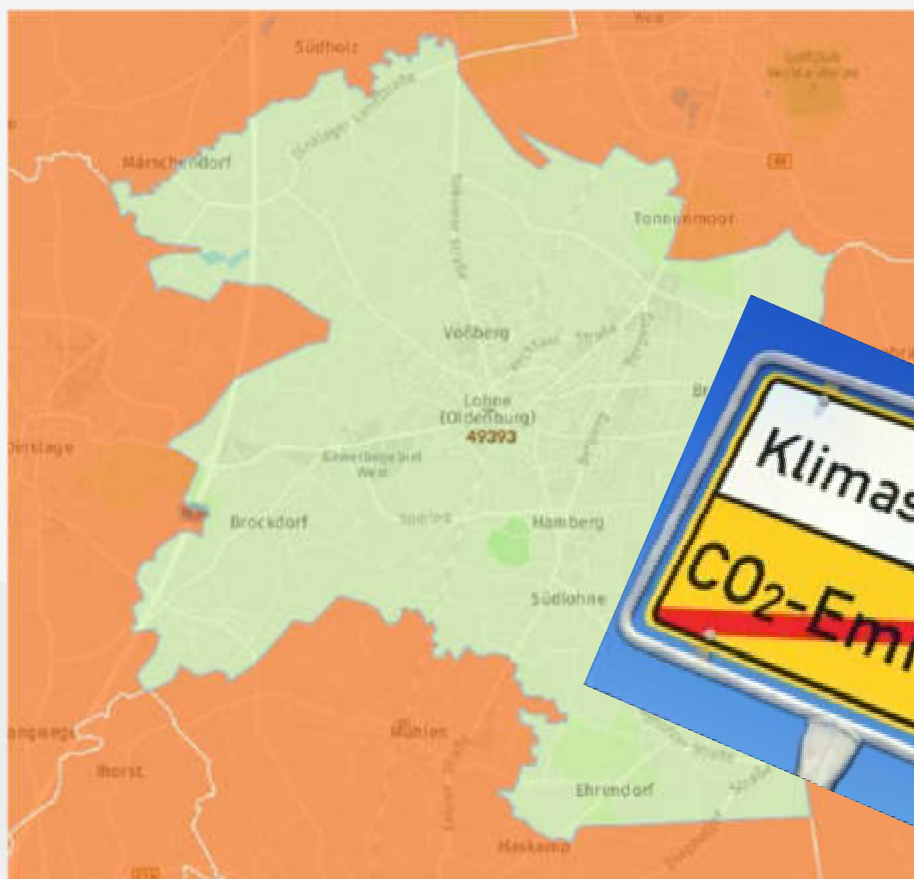


Temperaturstreifen nach einer Idee von Ed Hawkins.

Die Farbskala reicht von 6.95°C in 1940 (dunkelblau) bis 10.79°C in 2014 (dunkelrot). Mittelwert von 1881 bis 2019: 8.74°C.

Datenquelle: Deutscher Wetterdienst DWD, Climate Data Center (CDC)

letztes Update: 04 Jan 2020 13:19





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Energie-Klima-Plan gGmbH

Detlef Vagelpohl
Anja Neuwöhner

Senator-Wagner-Weg 4
49088 Osnabrück
Tel: (0541) 33 503 - 0

info@ekp-os.de
www.ekp-os.de